



Haushalts- und Finanzausschuss

77. Sitzung (öffentlich)

4. März 2004

Düsseldorf - Haus des Landtags

11:00 Uhr bis 12:40 Uhr;

12:50 Uhr bis 13:55 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenograf: Franz-Josef Eilting

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Geschäftsergebnis der WestLB AG im Jahr 2003 und weitere Entwicklung der WestLB AG

1

Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der WestLB AG, Herrn Dr. Thomas R. Fischer, und dem Aufsichtsratsvorsitzenden der WestLB AG, Herrn Dr. Bernd Lühje

- Einleitende Ausführungen des Vorstandsvorsitzenden Dr. Thomas Fischer (WestLB AG) 1
- Ergänzungen durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Bernd Lühje (WestLB AG) 5
- Ausführungen von Finanzminister Jochen Dieckmann 5

In dem anschließenden Gespräch beantwortet Vorstandsvorsitzender Dr. Thomas Fischer (WestLB AG) Fragen von Abgeordneten aller Fraktionen. 7

2 Gesetz zur Umstrukturierung der Landesbank Nordrhein-Westfalen zur Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen und zur Änderung anderer Gesetze 14

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/4578

Vorlagen 13/2453, 13/2527, 13/2587, 13/2647, 13/2652, 13/2703 und
13/2704

Zuschriften 13/3605, 13/3722, 13/3723, 13/3725, 13/2727, 13/2728,
13/2729, 13/3740, 13/3743, 13/3744 und 13/3778

Ausschussprotokoll 13/1143

Der Ausschuss stimmt ohne erneute Aussprache über die mit Vorlage 13/2704 eingebrachten sieben **Änderungsanträge** der Fraktionen der SPD und der Grünen, denen die Fraktionen der CDU und der FDP als Antragstellerinnen beitreten, nach Vornahme einer Änderung (s. Seite 15) gemeinsam ab. Sie werden einstimmig **angenommen** (s. auch *Beschlussempfehlung und Bericht Drucksache 13/5121*).

In der **Schlussabstimmung** wird der **Gesetzentwurf** der Landesregierung unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen einstimmig **angenommen**.

Berichterstatter: Volkmar Klein (CDU)

3 Flexible Stellenbudgets zugunsten von Schulen mit besonderem Förderbedarf 15
- Neue Spielräume für individuelle Förderung schaffen -

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/4701

Vorlage 13/2577

Nach kurzer abschließender Beratung **empfiehlt** der HFA dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, der CDU und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP, den **Antrag abzulehnen**.

- 4 Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 91a GG;
hier: 32. Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der
Agrarstruktur und des Küstenschutzes"** 16

Vorlage 13/2500

Der Ausschuss **empfiehlt** dem Landtag ohne Diskussion mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP, die Vorlage **zur Kenntnis zu nehmen**, ohne Empfehlungen gegenüber der Landesregierung auszusprechen.

Berichtersteller: Klaus Strehl (SPD)

- 5 Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2000/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.11.2000 über Hafenauffangeinrichtungen für Schiffsabfälle und Ladungsrückstände für das Land Nordrhein-Westfalen – Landes-Hafenentsorgungsgesetz** 17

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/4579

Ohne Aussprache **empfiehlt** der HFA dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen aller Fraktionen, den **Gesetzentwurf anzunehmen**.

- 6 Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen im Lande Nordrhein-Westfalen - VKZVKG** 17

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/4611

Zuschrift 13/3614

Nach kurzer Beratung **empfiehlt** der HFA dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen aller Fraktionen, den **Gesetzentwurf anzunehmen**.

7 Gesetz zur Änderung der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen 18

Gesetzentwurf
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/4559

Vorlage 13/2679

Der Ausschuss diskutiert über die beantragte Verfassungsänderung.

Von der Fraktion der Grünen wird beantragt, den Gesetzentwurf ohne Votum weiterzugeben, während die FDP-Fraktion beantragt, über den Gesetzentwurf abzustimmen.

Entsprechend dem Antrag der Grünen **beschließt** der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP, **kein Votum abzugeben**.

8 Gesetz zur Änderung der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen und zur Regelung eines Kostenfolgeabschätzungs- und eines Beteiligungsverfahrens gemäß Artikel 78 Abs. 3 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen 21

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 13/4424

Vorlagen 13/2660 und 13/2676

Zuschriften 13/3696, 13/3707, 13/3708 und 13/3724

Ausschussprotokoll 13/1138

Nach kurzer Aussprache **beschließt** der Ausschuss einstimmig, auch diesen Gesetzentwurf **ohne Votum weiterzugeben**.

9 Vorläufiger Haushaltsabschluss 2003 21

Vorlage 13/2670

Im Rahmen einer kurzen Erörterung nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

10 Verschiedenes

23

Der Ausschuss **beschließt** einvernehmlich die Durchführung einer **Kommissionsreise** nach Wien und Budapest vom 1. bis 4. Juni 2004.

Anschließend richtet Manfred Palmen (CDU) zwei Fragen an das Finanzministerium, die im Detail schriftlich beantwortet werden sollen.

weis erbracht, dass eine Bank indifferent davon gut arbeiten könne. Dann sei es immer noch eine andere Frage, sich z. B. aus Gründen des Subsidiaritätsgrundsatzes für eine Privatisierung zu entscheiden.

Schlechte Banken zu privatisieren sei weder gut für die Bank noch für die Privatisierungs-idee. Dass Privatisierung kein Allheilmittel sei, sehe man etwa bei der Energieversorgung in Kalifornien oder beim Bahnfahren in England. Er sei überzeugter Marktwirtschaftler und wolle nur sagen: Eine Bank zu führen, sei eine Tat- und Sachfrage. Wenn die Werte geschaffen seien, könne man darüber reden, wem sie gehörten und wie sie dargestellt werden sollten. Allein über Privatisierung zu philosophieren, schaffe aber keine Werte, und man könne das auch ganz falsch machen.

Vorsitzender Volkmar Klein gibt zum Abschluss Dr. Fischer die Gewissheit mit, dass der Haushalts- und Finanzausschuss seine Arbeit sehr konstruktiv, sicherlich auch kritisch, aber positiv gestimmt verfolgen werde. Er dankt ihm für seine Ausführungen und wünscht ihm viel Erfolg für seine Arbeit.

(Allgemeiner Beifall)

Der Vorsitzende unterbricht sodann die Sitzung, um den Fraktionen Gelegenheit zu geben, die abschließende Beratung des als Punkt 2 auf der Tagesordnung stehenden Gesetzentwurfs abzustimmen.

(Sitzungsunterbrechung von 12:40 bis 12:50 Uhr)

2 Gesetz zur Umstrukturierung der Landesbank Nordrhein-Westfalen zur Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen und zur Änderung anderer Gesetze

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/4578

Vorlagen 13/2453, 13/2527, 13/2587, 13/2647, 13/2652, 13/2703 und 13/2704

Zuschriften 13/3605, 13/3722, 13/3723, 13/3725, 13/3727, 13/3728, 13/3729,
13/3740, 13/3743, 13/3744 und 13/3778

Ausschussprotokoll 13/1143

Vorsitzender Volkmar Klein stellt vorab fest, heute gehe es darum, die Anhörung vom 13. Februar auszuwerten und über den Gesetzentwurf abzustimmen.

Der mitberatende Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie habe darauf verzichtet, ein Votum abzugeben. Der ebenfalls mitberatende Ausschuss für Städtebau und Wohnungswesen habe lediglich ein Votum zu dem Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und der Grünen zu § 3 Abs. 2 - betreffend die Wfa - abgegeben und diesen einstimmig angenommen.

Sodann verweist der Vorsitzende auf Vorlage 13/2704, die sieben Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und der Grünen enthalte. Er könne mitteilen, dass die Fraktionen der CDU und der FDP diesen Anträgen beiträten, sodass alle in der Vorlage enthaltenen Anträge von allen Fraktionen eingebracht seien.

Allerdings ergebe sich in dem zweiten der sieben Anträge, dem Antrag zu § 3 Abs. 2, eine Änderung. Die Worte zwei und drei - "Tätigkeit der" - müssten gestrichen werden, sodass es nur noch heiße: "Die Wohnungsbauförderungsanstalt ..."

Aus dem **Ausschuss** ergeben sich keine Wortmeldungen.

Mit dem Vorschlag des **Vorsitzenden**, über die sieben Änderungsanträge aller Fraktionen gemeinsam abzustimmen, ist der **Ausschuss** einverstanden. Diese Änderungsanträge werden einstimmig angenommen.

Minister Jochen Dieckmann (FM) bittet ums Wort und dankt dem Ausschuss zunächst im Namen der Landesbank. Deren Vorstand habe gestern getagt und ausdrücklich hervorgehoben, dass er mit dem Gesetzgebungsverfahren, dem Inhalt des Gesetzes, namentlich aber auch mit den soeben beschlossenen Änderungsanträgen sehr einverstanden sei.

Auch seitens der Landesregierung bedanke er sich sehr herzlich für das Gesetzgebungsverfahren, weil es gezeigt habe, was auch unter Punkt 1 unter Beweis gestellt worden sei: dass das Land Nordrhein-Westfalen als Ganzes mit Parlament und Regierung zur Landesbank und zu ihrer Tochter WestLB AG stehe.

In der Schlussabstimmung nimmt der **Ausschuss** sodann den Gesetzentwurf unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen einstimmig an und bestellt den Ausschussvorsitzenden zum Berichterstatter.

3 Flexible Stellenbudgets zugunsten von Schulen mit besonderem Förderbedarf - Neue Spielräume für individuelle Förderung schaffen -

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/4701

Vorlage 13/2577

Vorsitzender Volkmar Klein teilt mit, bei diesem Antrag sei der HFA mitberatend; er sollte heute über sein Votum an den federführenden Ausschuss beschließen. - Der Unterausschuss "Personal" habe sich mit dem Antrag befasst und das Beratungsergebnis mit Vorlage 13/2577 mitgeteilt.